

## **Wir sind empört, verärgert, überrascht sind wir nicht: der Senat lügt.**

Stellungnahme der Stadtteilinitiative Münzviertel

**zur Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Heike Sudmann und Christiane Schneider (DIE LINKE)“ vom 11.10.16 - Drucksache 21/6313 - : (s. Anhang):**

**„Kein Bebauungsplan, keine partizipatorische Beteiligung der Bewohner\_innen bei der Entwicklung des ehemaligen Schulgeländes am Schultzweg im RISE-Fördergebiet Münzviertel“**

**Dort lautet die Frage 12.:**

Was hat der Investor bisher unternommen, um die im Jahr 2014 vereinbarten 800 qm BGF für ein sozio-kulturelles Zentrum zu realisieren?

a. Welche Gespräche hat es mit dem Quartiersbeirat, Initiativen/Vertreter\_innen des Stadtteils bzw. der vorhandenen Nutzung oder anderen gegeben.

b. Falls dem Senat dieses nicht bekannt ist: wie kontrolliert er die Einhaltung der Auflagen/Maßgaben des Kaufvertrages?

**Antwort des Senats:**

1. Die bis zum 31. Mai 2015 durch einen entsprechenden Vereinbarungsentwurf zugesicherte Option wurde von dem Trägerverein „Kunstlabor naher Genden e.V.“ nicht unterzeichnet.

2. Auch ein entsprechender Vereinbarungsentwurf vom 26. April 2016, Flächen für stadtteilbezogene Nutzungen („Tante Münze“ und Fahrradwerkstatt) zur Verfügung zu stellen, wurde bisher nicht unterzeichnet. Im zuständigen Bezirksamt hat es zuletzt zwei Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Quartiersbeirates und Initiativen aus dem Münzviertel gegeben.

b. Die Kontrolle und Einhaltung der Auflagen/Maßgaben der Kaufverträge obliegen dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen als Verkäufer und Verfasser der entsprechenden Kaufverträge.

**Klarstellung:**

1. Die Option bis zum 31.3.15 bezieht sich auf ein Verkaufsangebot von der HBK über 2.500 000 EURO für 800 qm BGF (veredelten Rohbau) im alten Schulgebäude. Welches uns ohne vorige Ankündigung bzw. Information am 7.1.15 in Form eines LOI - letter of intent - mit einer dreiwöchigen Zustimmungsfrist sowie einer Bankbürgschaft bis zum 31.3.15 erreichte. Das Vermögen unser Quartierträgerverein belief sich im Jan. 15 auf ca. 350 EURO.

Dazu schreiben wir in unsere Pressemitteilung. **„2 x gelinkt“ v. 12.3.15: „... dass ein solches Kaufangebot: „Vogel, friss oder stirb“ allein der HBK dazu dienen soll, uns aus dem**

**partizipativen Gestaltungsprozess des Schlüsselprojekts: Neubebauung Schulgrundstück Schultzweg zu entfernen." s.: <http://www.muenzviertel.de/blog/?m=201501>**

Dass sich dieser Verdacht nun als eine Kumpanei zwischen HBK und Senat bestätigt überrascht uns nach 14jähriger gemeinwesenorientierter Stadtteilarbeit wenig. Zeigen sich doch beide Akteure in ihrer profitorientierten Borniertheit immun gegenüber dem sozialen und städtebaulichen Alltagswissen der betroffenen Bewohner\*innen vor Ort. Ein solches Verhalten des Senats ist eine klare Absage an das eigene städtische Stadtteilentwicklungsprogramm (RISE) mit seinen Leitkriterien: "**Transparenz, Partizipation, Verantwortlichkeiten und kollektiver Entscheidungsfindung**". Was übrig bleibt ist der seit Jahrzehnte rückwärtsgewandte Slogan: "Anhören! Mitreden!" s. hierzu die Senatsantwort 5 c

**Die Lüge:**

2. Bis zum heutigen Datum ist uns kein Vereinbarungsentwurf für „Tante Münze“ und Fahrradwerkstatt v. 26. April 2016 bekannt. Was allerdings für den 26.4.16 angekündigt war, war ein Gesprächstermin unter dem Motto: „Wie weiter mit KoZe“ beim neuen Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte Falko Droßmann, welcher aber kurzfristig abgesagt wurde. Erst am 22.6.16 fand das angekündigte Gespräch statt. Auch hier wurde uns kein Vereinbarungsentwurf vorgelegt. Ein von Herrn Droßmann am 1.7.16 telefonisch angekündigtes Nachfolgegespräch fand trotz mehrmaligen Nachfragens unsererseits bis zum heutigen Datum nicht statt.

4.11.16

s. weiter: „**Spiel nicht mit den Schmuddelkindern**“: <http://www.muenzviertel.de/blog/?p=3728>